

Arbeiterblatt

der

PROLETARISCHEN VEREINIGUNG OESTERREICHS

Nummer 69

Juli 1954

Kluft zwischen Führung und Masse

Zugleich Antwort dem Sozialseitherl Braunthal,
dem Sekretär der sozialparasitischen Schwindelinternationale

Unbehagen, Abneigung, ja Gegner -
schaft gegen die Arbeiterbürokratie
durchzieht die Massen. Der alten Ge-
neration der Arbeiter gar erschei-
nen die Arbeiterbürokraten als Ver-
räter. Eine wahre Kluft hat sich auf-
gegan zwischen Führung der Gewerk-
schaften, der Parteien und der Masse.
Die Arbeiterbürokratie ist sich die-
ser Tatsache wohl bewusst. Die Arti-
kel des Gewerkschaftsbürokraten F.
Klenner im Novemberheft 1953 und
Aprilheft 1954 der "Zukunft" lassen
dafür keinen Zweifel.

I. Die wirkliche Kluft

Mit richtigem Instinkt fühlen im-
mer mehr Arbeiter: die Arbeiterbüro-
kratie kämpft nicht mehr für, sondern
gegen die Interessen der Arbeiter-
klasse.

Früher waren den Gewerkschaften,
den Parteien die Interessen der Ar-
beiterklasse das Höchste, das Wich-
tigste. Davon ging all ihr Tun und
Lassen aus, dem dienten ausnahmslos
alle Anstrengungen, Kämpfe der Ge-
werkschaften, der Parteien. Die Le-
bens- und Aufstiegsinteressen der Ar-
beiterklasse in der kapitalistischen
Wirtschaft, Gesellschaft, standen un-
bedingt und unter allen Umständen den
Gewerkschaften, Parteien über den In-
teressen der Ausbeuter, der Ausbeuter-
klasse, der Ausbeuterwirtschaft, des
Ausbeuterstaates!

Der Entartungsprozess der Arbei-
terbürokratie hat zu einem grundle-
genden Wandel ihrer Interessen ge-
führt. Heute erklärt die entartete,
verräterische Arbeiterbürokratie:

Wir haben die Gesamtverantwortung
übernommen, wir fühlen uns verantwort-
lich für das Allgemeinwohl, für die
Gesamtheit - das heisst nicht nur für
die Interessen der Arbeiterklasse,
der ausgebeuteten Massen überhaupt,
sondern auch für die Interessen der
Ausbeuter, der Ausbeuterklasse, der
Ausbeuterwirtschaft, des Ausbeuter-
staates...

Gewiss, letzten Endes, kämpft die
Arbeiterklasse, kämpft ihre Partei,
kämpfen die proletarischen Massenor-
ganisationen für die Interessen der
gesamten Menschheit, für den Aufstieg
aller Menschen ohne Unterschied. Doch
um dahin zu gelangen, diese Aufgabe
zu erfüllen, muss die Arbeiterklasse,
muss die Arbeiterpartei zuerst
gegen die Kapitalistenklasse kämp-
fen und siegen; so erst öff-
net sie sich das Tor zu dem Weg, auf
dem sie, über die proletarische Demo-
kratie vormarschierend, die soziali-
stische Demokratie verwirklicht, den
proletarischen Weltsozialismus auf-
baut. Einzig und allein auf diesem
Weg verwirklicht die Arbeiterklasse
schliesslich den materiellen, kulturel-
llen, geistigen, moralischen Auf-
stieg aller Menschen ohne Unter-
schied, den Aufstieg der Gesamtheit.

Den unumgänglich notwendigen
Kampf und Sieg gegen die Kapitali-
stenklasse "überspringen" Gewerk-
schaftsbürokratie und SP; sie wollen
in den Weltsozialismus gelangen ohne
diesen Kampf, ohne diesen Sieg durch
Bündnis, Koalition mit dem konse-
quenten Feind der Arbeiterklasse,
des proletarischen Sozialismus, mit
der Bourgeoisie!

Allein in der kapitalistischen Gesellschaft laufen die positiven Lebens- und Aufstiegsinteressen der Arbeiterklasse und der Kapitalistenklasse gegeneinander! Das war so im Frühkapitalismus. Seither hat sich sehr viel geändert, das ist wahr. Doch der Klassengegensatz zwischen Arbeiterklasse und Kapitalistenklasse besteht weiter. Mehr noch: im Hochkapitalismus, das ist im niedergehenden Kapitalismus, wird der Klassengegensatz zwischen Bourgeoisie und Proletariat immer schärfer, muss er sich zwangsläufig immer mehr verbreitern, vertiefen.

Die Kapitalistenklasse lebt vom Ausbeuten der Arbeiterklasse. Je mehr das kapitalistische Ausbeutungssystem niederght, je mehr seine Widersprüche wachsen, desto mehr steigert, muss die Ausbeuterklasse steigern die Ausbeutung der Arbeiterklasse. Nur so vermag sie zeitweilig immer wieder die sich verschärfenden Widersprüche ihres Ausbeutungssystems zu überwinden. Nur so - auf Kosten der Massen - vermag die kapitalistische Ausbeuterklasse ihre Rolle, Existenz als Ausbeuterklasse weiter zu behaupten.

Kanner lässt keinen Zweifel darüber, dass der Gewerkschaftsbürokratie (und auch der SP-Bürokratie) die Sicherung der Rentabilität der (kapitalistischen) Betriebe, das ist die Sicherung des Profits für die (kapitalistische) Betriebsführung das Wichtigste ist, indem sie alle unterordnet, auch die Lebens- und Aufstiegsinteressen der Arbeiterklasse.

Die Gesamtverantwortung, die Verantwortung für die Wirtschaft, Gesellschaft werden die Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger übernehmen, bis sie, unter Führung der Arbeiterklasse, gemeinsam, in proletarisch-demokratischer Weise über die entscheidenden Produktionsmittel und dadurch über die gesamte Produktion verfügen und wirksame Kontrolle ausüben werden.

Manche Sozialpharisäer suchen ihre verräterische Umstellung, ihre sozial-schmarotzerische, schwindelsozialistische Einstellung dadurch zu verdecken,

wir seien heute bereits im beginnenden Aufbau des Sozialismus oder wenigstens im Uebergang dazu, jedenfalls nicht mehr in der kapitalistischen Gesellschaft. Sozialparasit O. Pollak verarbeitete diese bewusste Gaunerlüge zu einer "Theorie"...

Auch die Stalinpartei geht keineswegs aus von den Lebens- und Aufstiegsinteressen der Arbeiterklasse, dient keineswegs diesen Interessen, die gleichbedeutend sind mit den proletarischen Klasseninteressen. Die schwindelkommunistische Partei unterordnet die proletarischen Klasseninteressen vielmehr bedingungslos und unter allen Umständen den revolutionsschmarotzerischen Interessen der Kreml-, der Stalinbürokratie. Sie verhüllt das, indem sie ihre revolutionsparasitischen Interessen als - Kommunismus vergaukelt. Die Partei des Schwindelkommunismus geht nicht aus von den Lebens- und Aufstiegsinteressen der Arbeiterklasse, sondern von den Interessen des Revolutionsparasitismus der Stalinbürokratie. Diese Interessen sind ihr das Höchste, das Wichtigste, das sie allem überordnet, auch den Interessen der Arbeiterklasse!

Die wirkliche Kluft zwischen Führung und Masse entspringt dem Grundwiderspruch zwischen den sozial-schmarotzerischen Interessen der schwindelsozialistischen Sozialbürokratie bzw den revolutionsschmarotzerischen Interessen der schwindelkommunistischen Stalinbürokratie und den SP, LP, KP, Gewerkschaftsbürokratie tatsächlich dienen - und den Lebens- und Aufstiegsinteressen der Arbeiterklasse, das ist den proletarischen Klasseninteressen, denen sie kraft der Grundbestimmung, für die sie aufgebaut wurden, auch heute und weiterhin dienen müssten, aber nicht dienen, die sie vielmehr verraten, heute bewusst verraten!

II. Die vorgespiegelte Kluft

Die Arbeiterbürokratie hütet sich,

muss sich hüten, die wirkliche Kluft zwischen Führung und Masse aufzuzeigen, denn da würde sie sich selbst vor den Massen entlarven. es bleibt ihr nichts übrig, als die wirkliche Kluft durch eine vorgeschwindelte "Kluft" zu ersetzen.

Die grundlegende Umstellung vom Kampf für die proletarischen Klasseninteressen auf den Kampf für die Gesamtinteressen, für die allgemeinen generellen Interessen, für das Allgemeinwohl, für die Interessen der Gesamtheit gibt sie kurzerhand aus als durch die gesellschaftliche "Entwicklung" herbeigeführte Grundtatsache. Dass sie selbst, durch ihre verräterische Umstellung diese "Entwicklung" herbeigeführt, durchgeführt hat, das v e r s c h w e i g e n die schwindelsozialistischen Sozialheuchler.

Der "Wandel" der Gesellschaft geht rascher vor sich, als der Wandel des Bewusstseins der Massen, das der "Entwicklung" nachhinkt. Aus dem Widerspruch zwischen dem, wozu die "Entwicklung" geführt, nämlich zur verräterischen Umstellung vom Kampf für die Interessen der Arbeiterklasse auf den Kampf für die Interessen der "Gesamtheit" - und dem dahinter zurückbleibenden Massenbewusstsein, diesem Grundwiderspruch entspringt die "Kluft" zwischen Führung und Masse.

Das Bewusstsein der Massen wurde in der Tat ungeheuer zurückgeworfen. Die durch Verrat von SP, LP, KP, Gewerkschaftsbürokratie herbeigeführten proletarischen Riesenkatastrophen haben das proletarische Klassenbewusstsein schwer erschüttert. Die Verratspolitik der Sozialverräter steigert diese Erschütterung immer mehr. Diese Tatsache erst machte, macht es überhaupt erst möglich, dass die Sozialverräter sich auf dem Rücken der Massen weiter behaupten. Nur so vermögen sie die Frage der vorgeschwindelten "Kluft" zwischen Führung und Masse aufzuwerfen. Davon ausgehend entwickeln sie Methoden zum Ueberbrücken dieser "Kluft".

III. Die Methoden der Arbeiterbürokratie zum Ueberbrücken der vorgeschwindelten "Kluft" zwischen Führung und Masse

Es sind Methoden der Erziehung, Schulung, Propaganda zum Verwirren, Verblöden der Massen. Kleener fordert, dass die schwindelsozialistischen Verwirrungs-, Verblödungsmethoden viel systematischer, viel planmäßiger noch als bisher betrieben werden müssen.

So wie die kriminellen Professionals sich ihren Kauderwelsch ausarbeiten, so arbeiten sich auch die Sozialverräter einen besonderen Sozialgaunerndialekt aus, um die Massen zu täuschen und politisch und gewerkschaftlich leichter und gründlicher ausschmarotzen zu können. "Gesamtverantwortung", "Wohlfahrtsstaat", "Volksdemokratie" udgl., das sind Zierden dieser Sozialgaunersprache.

Vor allem müssen sie den Massen die "veralteten" Begriffe aus den Köpfen treiben, ihnen dafür die "neuen" Begriffe eintrichtern. Der "veraltete" Begriff "die kapitalistische Wirtschaft" ersetzen sie durch den "vereinfachten" "neuen" Begriff "Die Wirtschaft" - den "veralteten" Begriff "Der kapitalistische Staat" ersetzen sie durch den "neuen" "vereinfachten" Begriff "Der Staat" - den "veralteten" Begriff "Die kapitalistische Demokratie" ersetzen sie durch den "neuen" "vereinfachten" Begriff "Die Demokratie".

Das heisst, das Entscheidende lügen sie weg, wodurch die Arbeiter überhaupt erst die Wirklichkeit, in der sie leben, erkennen. Bewusst vernebeln die den Arbeitern diese Wirklichkeit, die kapitalistische Wirklichkeit, um sich den Sozialverrat wesentlich zu erleichtern, den Massen einzureden, was den Schmarotzinteressen der demoralisierten Arbeiterbürokratie entspricht.

Sie suchen den Massen aus den Köpfen zu treiben, dass sie noch immer der Ausbeuterwirtschaft, der kapitalistischen Wirtschaft gegenüber-

stehen, dass sie es heute mit "Der Wirtschaft" zu tun hätten, dass sie für die wirtschaftlichen Gesamtinteressen vor allem eintreten, arbeiten müssten.

Das läuft darauf hinaus, Lohn, Arbeitszeit, Arbeitsbedingungen usw dem Profit unterzuordnen. Diese verräterische "Theorie" entspricht durchaus der verräterischen Praxis der Gewerkschaftsbürokratie und der SP.

Den Massen müsse beigebracht werden, dass sie nicht mehr dem Ausbeuterstaat, nicht mehr dem kapitalistischen Staat gegenüberstehen, dass sie es heute nur noch mit "dem Staat" zu tun haben, für dessen Interessen sie eintreten müssten. "Unser" (kapitalistischer!) Staat sei kein Klassenstaat mehr, kein Instrument mehr der Kapitalistenklasse zum Niederhalten der Arbeiterklasse, der ausgebeuteten Massen, sondern ein "(kapitalistischer!) demokratischer und Sozialer Wohlfahrtsstaat", dem es vor allem um das Wohl der Arbeiterschaft, der Ausgebeuteten gehe, der ihre Ausbeutung mit dem ~~Samt~~ Schmieröl kapitalistischer Sozialpolitik erträglicher mache, die Ketten der Lohnknechte mit Samt umwickle, und, nicht zu vergessen, mit dem Schmieralg der (kapitalistischen!) Wirtschaftsdemokratie "leichter mache": bei der die Arbeiter und Angestellten das Recht haben, "mitzusprechen", "mitzuberaten", ja vielleicht später einmal sogar "mitzubestimmen", wie die kapitalistische Betriebsleitung es noch besser anpacken soll, die Ausbeutung noch gründlicher zu steigern, um die "Konkurrenzfähigkeit", die "Rentabilität", kurz den Profit der Ausbeuterklasse noch mehr zu erhöhen.

"Der (kapitalistische) Staat" stehe nicht mehr gegen die Arbeiterklasse - dass er kapitalistisch ist, wird bewusst verschwiegen, sondern sei heute für die Arbeiterklasse, Sorge für sie, - im Rahmen des Profits, auf Kosten der Massen - das alles wird erst recht verschwiegen!

Vor allem über das Wesen des kapitalistischen Staates, dieser Spezialmaschine zum Niederhalten, insbesondere auch zum geistigen Niederhalten der Ausgebeuteten, suchen die Sozialheuch-

lor die Massen zu verwirren, zu betrogen, irrezuführen, zu täuschen. Denn gerade das ist die spezielle Hauptorganisation, womit die Kapitalistenklasse ihr Ausbeutungssystem, ihr Profitsystem gegen die Arbeiterklasse, gegen die ausgebeuteten Massen sichert, behauptet.

Besonders durch die Umstellung in der entscheidenden Frage des kapitalistischen Staates bewäisen SY und Gewerkschaftsbürokratie, dass sie tatsächlich Instrumente sind der Bourgeoisie gegen das Proletariat; dass sie nicht mehr auf dem Boden der Arbeiterklasse, sondern auf dem Boden der Kapitalistenklasse stehen, dass sie bürgerliche Politik treiben, politisch und gewerkschaftlich als bürgerliche Kraft wirken, als Agenten der Bourgeoisie in der Arbeiterbewegung!

Das Klassenbewusstsein der Arbeiter und Angestellten zu zersetzen, zu zerstören, sie untauglich zu machen zum Kampf für die proletarischen Klasseninteressen, sie zu verwandeln in ein Schmarotzobjekt, das den Sozialjudassen zum Judaslohn von der Bourgeoisie verhilft - auf Kosten der Massen: das ist die spezielle Hauptaufgabe der schwindelsozialistischen Sozialparasiten.

Stalinbürokratie, Stalinpartei betreiben den Schwindel noch raffinierter. Wo sie herrschen, haben die Arbeiter, Angestellten in Betriebs, Gewerkschaft, Massenorganisation, Partei, Wirtschaft, Staat überhaupt kein Recht. Gerade darum nennen sie die Diktatur der Stalinbürokratie in Sowjetrussland "Demokratie", in den Satellitenstaaten "Volksdemokratie", um die Gaunerei vor den Massen zu vernebeln.

Die bürgerliche Demokratie verschwindeln die schwindelsozialistischen Sozialverräter in "Die Demokratie". Dass diese Demokratie nichts ist als die demokratisch verhüllte Organisation der kapitalistischen Klassenherrschaft, das verschweigen die Sozialheuchler bewusst.

Dieses systematische Vorfälschen der kapitalistischen Wirklichkeit durch verlogene Schwindelbegriffe -

ausgegeben als "realistische" Politik dient dazu, die geistigen Unterlagen zu schaffen, die den Massen verschleiern, dass SP und Gewerkschaftsbürokratie Werkzeuge sind der Bourgeoisie gegen die Arbeiterklasse, gegen die Ausgebeuteten, gegen den proletarischen Sozialismus.-

Bei diesem Riesenbetrugfeldzug gegen die Massen stehen den Sozialverrättern nicht nur ihre grossen Beihilfe zur Verfügung (schwindelsozialistische Presse usw), in allem, was sie gegen die Arbeiterklasse unternehmen, durchführen, haben sie die Bourgeoisie voll hinter sich! So vermag die verräterische Arbeiterbürokratie ihre Sozialgaunerei auf grösster Stufenleiter zu betreiben. So vermag sie die Massen so ungeheuerlich zu verwirren, ihr proletarisches Klassenbewusstsein zu zersetzen, zu zerstören. So vermag sie der kapitalistischen Ausbeutungswirtschaft, der kapitalistischen Ausbeutungsherrschaft, der Lohnknechtschaft das Leben zu verlängern. Dafür bekommt sie von der Bourgeoisie den J u d a s l o h n - auf Kosten der Massen.-

Die Sozialbürokratie ist sich klar, dass "die Freunde der (kapitalistischen) Demokratie" sich eine "breite Vertrauensbasis schaffen, bewahren können nur, wenn der "Wohlfahrtskapitalismus", wenn der (kapitalistisch) demokratische "Wohlfahrtsstaat" den Massen eine sichtbare Besserung ihrer materiellen Lage bringen würde. Damit spricht der Gewerkschaftsbürokrat Klenner der Sozialbürokratie das Urteil: der niedergelungene Kapitalismus bringt den Massen unvermeidlich wachsende Ausbeutung, Unterdrückung, immer schärfere Weltwirtschaftskrisen, imperialistische Weltkriege. Gegenüber den immer härteren Tatsachen des niedergelungenen Kapitalismus werden alle Tricks des Schwindelsozialismus, aber auch des Schwindelkommunismus immer mehr versagen.

IV. Die Aufgaben der klassenbewussten Arbeiter

Gegenüber den ungeheuerlichen Sozialgaunereien der verkommenen Arbeiterbürokratie haben die klassenbewussten Arbeiter die P f l i e h t :

1. ihren Klassengenossen volle Klarheit zuschaffen sowohl über die sozialparasitische Sozialbürokratie als auch über die revolutionsschmarotzerische Stalinbürokratie!

2. ihnen Klarheit zu schaffen, dass die Parteien der verkommenen Arbeiterbürokratie, SP, LP, KP, nicht zu gesunden sind; dass sie nicht irren, sondern Politik treiben genau nach den sozialparasitischen Interessen der sozialbürokratie bzw nach den revolutionsschmarotzerischen Interessen der Stalinbürokratie;

3. sie müssen ihre Klassengenossen an Hand der tagtäglichen Erfahrungen überzeugen, dass die Arbeiter und Angestellten mit der SP, LP, KP brechen und sich aufbauen müssen die proletarische Klassenpartei, das ist die proletarischdemokratische Arbeiterpartei, Arbeiterinternationale, die verstärkte Sicherungen treffen müssen gegen neuerliches Entarten, indem sie, proletarischdemokratisch organisiert, für die proletarische Demokratie der Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger, dieser ungeheuren Mehrheit, unter Führung der Arbeiterklasse kämpft und siegt.

4. Kampf für die proletarischdemokratische Reform der Gewerkschaften!

Auf die ebenso verlogenen wie verräterischen Ausführungen des Sozialparasiten Braunthal näher einzugehen, ist nicht nötig. Er gibt sich den Schein, als ob er auf dem Boden von Marx stünde, als ob er ihn verteidigen in Wahrheit benützt er den Marxismus nur als Maske, um die Arbeiter leichter für den Schwindelsozialismus einzufangen. So wie auch der sozialparasitische Schwindelinternationale die internationale Maske anlegt, um die Arbeiter leichter dem Nationalismus und Imperialismus auszuliefern.

9.5.1954

T.V.

Der "Lebensstandard" - Trick

I. Akt

Vor Dir steht Dein Lebensbarometer, 8 m hoch, ein Spiegelbild Deines Arbeitstages.

Vor Jahrzehnten produziertest Du den Gegenwert Deines Lohnes - nehmen wir an - in 4 Stunden.

Das Steigern der Arbeitsintensität, das Einsetzen wirksamerer technischer Mittel, das fortschreitende Verbessern der Organisation des Produktions- und Zirkulationsprozesses - all das durch seine gesammelte Wirkung - verkürzte im Laufe einer gewissen Zeit die zum Herstellen aller möglichen Waren und Dienste gesellschaftlich notwendige Arbeitszeit,

Direkt oder indirekt gehen sie alle die einen mehr, die andern weniger, in die Reproduktion Deiner Arbeitskraft ein. Nach etwa 20-30 Jahren sank die zum Wiederherstellen Deiner Arbeitskraft, Deines Lohnes, mit dem Du all das, was Du zum Reproduzieren Deiner Arbeitskraft bezahlst, gesellschaftlich notwendige Arbeitszeit auf täglich $3\frac{1}{2}$ Stunden.

Der Prozess geht weiter. Die Intensität der Arbeit wird weiter gesteigert, noch bessere technische Mittel werden eingesetzt, die Organisation des Produktions- und Zirkulationsprozesses wird noch mehr verbessert. Nach weiteren 20-30-40 Jahren sank die zum Reproduzieren Deiner Arbeitskraft, Deines Lohnes gesellschaftlich notwendige Arbeitszeit auf täglich 3 Stunden.

Das gewaltige Fortschreiten der Technik, das immer systematischere Ausgestalten der Organisation des Prozesses der Produktion und Zirkulation, das weitergehende Steigern der Arbeitsintensität - all das kann und wird nach einer gewissen mehr oder weniger langen Zeit die zum Wiedererzeugen Deiner Arbeitskraft, Deines Lohnes gesellschaftlich notwendige Arbeitszeit weiter senken, auf $2\frac{1}{2}$ Stunden, 2 Stunden usw.

Die Zahlen sind nicht exakt, aber sie veranschaulichen richtig und genau einen für jeden Arbeiter, jede Arbeiterin, jeden Angestellten, jede An-

gestellte entscheidend wichtigen Prozess, der tatsächlich vor sich geht. -

Verweilen wir beim Wiedererzeugen Deiner Arbeitskraft, Deines Lohnes, Gehaltes in 3 Stunden. All das, was Du in welcher Form immer zum Reproduzieren Deiner Arbeitskraft aus gibst, all das, was früher 4 Stunden täglicher Arbeit in Anspruch nahm, all das benötigt nur noch 3 Stunden täglicher Arbeit. Dein "Lebensstandard" wurde dadurch nicht verschlechtert.

Ja es kann - für eine gewisse mehr oder weniger lange Uebergangszeit - sogar vorkommen, dass in diesen 3 Stunden täglicher Arbeit, infolge höherer Arbeitsintensität, höherer Technik, höherer Organisation der Produktion und Zirkulation, sogar mehr erzeugt wird, als früher in 4 Stunden: Du kannst Dir da zB ein Fahrrad leisten, kannst Deiner Frau eine gute Nähmaschine anschaffen, kannst Dir ein Radio vergönnen, Du kannst jede Woche mit Deiner Frau ins Kino gehen usw. Dein "Lebensstandard" hat sich sogar verbessert!

II. Akt

Soziale Prediger treten auf, in raffiniert schwindelsozialistischem Gewand. Vom Typ etwa Dr. Scharf, J. Böhm, O. Pollak, Waldbrunner & Co. Begeistert leiern sie und führen Dich sogar in Riesenprozession zum Stefansdom und lassen ihre Litanei dort durch erzbischöflichen Segen in den Himmel heben: Dein "Lebensstandard", Deine "Lebenshaltung" ist gestiegen - das dankst Du unsrer "Realpolitik", so kreischen sie Dir die Ohren voll. Du hast keinen Grund zu meckern, sondern allen Grund zu frieden zu sein, predigen sie Dir: Weitere Verbesserungen werden Deinen "Lebensstandard" noch mehr heben. Unsre "Realpolitik" wird dafür sorgen. Mittels (kapitalistischer!!!) Rationalisierung, die mit unsrer Hilfe aus Dir noch mehr unbezahlte Arbeit herausholen

wird als bisher, werden Motorräder, Autos, Haushaltsmaschinen viel billiger hergestellt werden (auf Deine Kosten!!!). Das alles wirst Du Dir leisten können, Dein "Lebensstandard" wird weiter gehoben werden. Darum folge weiterhin beruhigt unserer "Realpolitik", sie wird Dich direkt in dem demokratischen Sozialismus führen - unter unserer "realpolitischen" Führung bist Du ja bereits auf dem Weg dahin!

III. Akt

Du bist, wie alle Arbeiter, Arbeiterinnen, Angestellte beiderlei Geschlechtes gerade in den Fragen, die Deine allerwichtigsten Interessen betreffen, höchst unaufmerksam, sehr oberflächlich, höchst gedankenlos. Das lastet als Schwäche auf Dir als Erbe 6000 jähriger Klassengesellschaft, Klassenknechtschaft.

Du hast ja gar nicht gemerkt, dass die Sozial-Schlauffüchse, bevor sie mit ihrer Sozialpredigt begannen, den oberen Teil Deines Lebensbarometers sorgfältig verdeckt haben! So nur vermochten sie den gerissenen Trick durchzuführen, Dich auf den Vergleich Deiner heutigen mit Deiner früheren Lebenshaltung zu konzentrieren, um Dich von dem Entscheidendsten abzulenken, von Deinem sozialen Lebensstandard!

Reiss die Augen auf! Reiss die Hüllen herunter, womit die Sozialschwinder den oberen Teil Deines Lebensbarometers verdecken!

So, nun siehst Du:

1.

Früher hast Du Deinen Lohn in täglich 4 Stunden reproduziert. Darüber hinaus hast Du 4 Stunden unbezahlte Arbeit täglich geleistet, Mehrarbeit.

Nun reproduzierst Du Deinen Lohn in täglich 3 Stunden Arbeit. Darüber hinaus leistest Du nun fünf Stunden täglich unbezahlte Arbeit, Mehrarbeit.

Der Umfang Deiner täglichen unbezahlten Arbeit, Deiner Mehrarbeit, Deiner Ausbeutung ist gewachsen! Das siehst Du sofort, wenn Du Deinen ganzen Lebens-

barometer ins Auge fasst, im Auge behältst.

2.

Wohin sind die Produkte Deiner täglich 5 Stunden unbezahlter Arbeit gekommen? Sie sind denen zugeflossen, die unter dem Namen "Arbeitgeber" Deine Arbeit nehmen - Du bist der Arbeitgeber, sie in Wahrheit sind die Arbeitnehmer! - und damit den Produktionsprozess als Ausbeutungsprozess betreiben. Die Klasse der Ausbeuter, die Bourgeoisie, eignet sich die Früchte Deiner unbezahlten Arbeit an. Gerade darin besteht das kapitalistische Produktionssystem.

Immer auf der untersten Stufe der kapitalistischen Gesellschaft als Herde von Lohnsklaven lebt Ihr, die Arbeiterklasse, von deren Hände Arbeit die menschliche Gesellschaft lebt: Fahrrad, Nähmaschine, Radio usw ändern das nicht, auch Motorrad, Auto, Haushaltsmaschinen werden das nicht ändern - dagegen diejenigen, die Euch mit einem kargen Lohn, Gehalt abfertigen, die Eure Arbeitskraft ausbeuten, die leben auf den Höhen der menschlichen Gesellschaft, in Hülle und Fülle, in Ueberfluss! Dein "Lebensstandard", Deine "Lebenshaltung" ändert das nicht!

In der vollendeten Gesellschaft des demokratischen Weltsozialismus mag eine ungeheure Naturkatastrophe die Menschheit in grosse Not zurückwerfen. So gross diese Not, unverändert wird da das Entscheidende bleiben, Euer sozialer Standard bleibt: keiner beutet den andern aus - keiner wird ausgebeutet, sie sind und bleiben Brüder unter Brüdern die die Not brüderlich tragen und sich - ohne Ausbeutung - wieder emporarbeiten, brüderlich.

Wie aber ist es heute, in der kapitalistischen Gesellschaft?

Sogar in den Ausnahmefällen, wo für eine gewisse Uebergangszeit der "Lebensstandard" der Arbeiterklasse steigt, selbst da sinkt in der Gesellschaft der kapitalistischen

Ausbeutung und vermeidlich der für die Arbeiterklasse entscheidende soziale Standard!

Der technische Fortschritt, der Fortschritt in den Organisationsmethoden der Wirtschaft, das Intensivieren der Arbeit - sie werden in dieser Gesellschaft kapitalistisch betrieben: sie werden nicht angewendet, um Deine Arbeitszeit bei gleichbleibendem Tageslohn, Wochenlohn, Monatsgehalt zu verkürzen oder um Deinem Reallohn, Realgehalt im Ausmass des Steigens der Produktivität, der Produktion zu erhöhen, sondern sie werden kapitalistisch angewendet, das heisst zum Steigern des Profits, sie werden angewendet, um die gesellschaftliche Lage der Bourgeoisie immer höher zu haben und dadurch zwangsläufig, um die soziale Lage der Arbeiterklasse immer tiefer zu senken!

Das ist die unvermeidliche Folge des kapitalistischen Systems, der zwei Grundtatsachen aus denen es sich bewegt:

a)

Die Lebensquellen der Menschheit, die entscheidenden Produktionsmittel, sind im Eigentum der Kapitalistenklasse - sei es individuell, sei es gruppenweise (Aktiengesellschaften usw), sei es klassenmässig, in Form des Eigentums, der Betriebe des kapitalistischen Staates.

Die Ausbeuterklasse, diese kleine Minderheit, verfügt über die Lebensquellen der Menschheit. Sie bestimmt, was zu produzieren - sie bestimmt die Preise - sie bestimmt den Umfang der Produktion - sie drosselt, wenn es ihrem Profitbedürfnis passt, den Betrieb, sie führt Kurzarbeit ein, sie entlässt Arbeiter, macht sie arbeitslos. Die Arbeitslosigkeit kommt nicht von selbst, sie wird gemacht: durch die kapitalistische Ausbeuterklasse! Die Kapitalistenklasse kommandiert die Wirtschaft, und zwar nach ihrem egoistischen Interesse, nach ihrem Profitinteresse!

b)

Die Ausbeuterklasse verfügt über eine spezielle Organisation, mittels deren sie das Eigentum, das Verfügen

der Kapitalistenklasse über die Lebensquellen der Menschheit, ihr Kommando über die Gesamtwirtschaft, das Fortdauern der für das Fortsetzen des kapitalistischen Ausbeutungssystems unumgänglich notwendigen Klassenbedingungen sicherstellt. Diese Spezialorganisation der Bourgeoisie ist der kapitalistische Staat.

Dieses System verdammt diejenigen, die über keine Produktionsmittel verfügen, die, um zu leben, ihre Arbeitskraft gegen Lohn, Gehalt verkaufen müssen, das sind die Arbeiter und Angestellten, aber auch jene, die nur über winzige Produktionsmittel verfügen, die armen Bauern und Kleinbürger, dazu, am untersten Rand der kapitalistischen Gesellschaft dahinzuvegetieren, während all die Riesenvorteile der schwellenden Produktion in immer höherer Masse der Ausbeuterklasse zufließen.

Einen beträchtlichen Teil ihrer Riesengewinne lässt die Kapitalistenklasse als Judaslohn abfallen den Sozialjudassen. Das sind Agenten der Bourgeoisie, die in der Arbeiterbewegung tätig, die Massen täuschen, betrogen, beschwindeln, an der Nase führen zu Nutz und Frommen der Ausbeuterklasse. Ohne die Hilfe ihrer schwindelsozialistischen und schwindelkommunistischen Agenten in der Arbeiterbewegung vermöchte die Bourgeoisie ihr Ausbeutungssystem heute nicht mehr lang fortzusetzen.

Entscheidend für die Arbeiterklasse in der kapitalistischen Gesellschaft ist und bleibt ihr sozialer Standard! Nur auf dieser Grundlage hat für die ihr Lebensstandard entscheidenden Sinn. Wer die Arbeiter, Angestellten vom sozialen Standard ablenkt und auf den isolierten "Lebensstandard" hinkonzentriert, führt die Arbeiterschaft irre, belügt, betrügt sie. So, genau so handeln die SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie und auch die KPI!

IV. Akt

Es handelt im Stalinparadies. Bevor Du hinkommst, seift Dich die Stalinpresse möglichst gründlich ein.

In jeder Nummer zeigt sie Dir strahlende Gesichter, die das Glück, die Zufriedenheit der Arbeiter und armen Bauern Stalinrusslands und der "Volksdemokratien" verkünden, vorspiegeln. Die Taktik der bengalischen Beleuchtung verwendet sie noch raffinierter, als die Wiener Sozialpharisäer. Da werden einzelne Leistungen als Blickfang vor Dich hingestellt, um Dir vorzuzaubern, so sei es in allen Teilen Stalinrusslands, der "Volksdemokratien", die Lage der Arbeiter und armen Bauern in Stalinrussland, den "Volksdemokratien" sei im unaufhaltsamen Riesenaufstieg.

Auch die Kremfgangsterbande konzentriert sich auf den "Lebensstandard". Sie "beweist" Dir, dass die Lebenshaltung der Arbeiter und armen Bauern im Stalinreich und in den "Volksdemokratien" sich gebessert habe und weiter bessern werde. Wenn nichts anderes, muss Dich die stalinische "Preissenkungswelle" überzeugen. Da ist viel Betrug dabei. Niemand weiss heute, was davon übrig bleiben wird, bis die Massen in Form "freiwilliger" Anleihen gerupft und überdies in Form erhöhter Arbeitsnormen zu höchsten Arbeitsleistungen gepresst, ausgequetscht werden.

Doch entscheidend ist und bleibt auch im Stalinreich und seinen Satellitenländern der soziale Standard. So redselig die Stalinbürokratie ist beim Lügen über den "Lebensstandard" der Arbeiter und armen Bauern, so schweigsam wie die Sozialpharisäer über die Riesenprofite der Kapitalistenklasse, so schweigsam sind die Kremfgangster über ihren eigenen "Lebensstandard" und den ihrer Spiessgesellen.

Diese schwindelkommunistischen Emporkömmlinge leben vom systematischen Diebstahl auf grösster Stufenleiter. Zunächst einmal stehlen sie "l e g a l" : sie bewilligen sich Riesenvorteile, Riesenvorrechte aller Art in allergrösstem Massstab o h n e f r e i e Z u s t i m m u n g d e r M a s s e n : die Arbeiter und armen Bauern haben sie völlig entrechtet. Das ist regelrechter Diebstahl an

den Massen. Ausserdem stehlen die skrupellosesten unter ihnen das Vielfache l l l e g a l . Die Kontrolle von oben vermag das nicht zu verhindern, denn jede Kontrolle von unten ist unterbunden. Diese Sippschaft lässt sich nichts abgehen, lebt trumhoch über den Massen, die sie mit kärglichem Lohn abfertigt, bei unausgesetztem Steigern ihrer Arbeitsleistung. Als wichtigsten Hebel dazu bedient sich die Stalinbürokratie der Zwangsarbeitslager; wer gegen höhere Arbeitsnormen Widerstand leistet ist Trotzkiist, wird im Zwangsarbeitslager zu Tod geschunden. Das tarnen die Stalingangster mit Schwindelkommunismus.

Im Stalin"paradies" leben die Arbeiter und armen Bauern am untersten Rand der Stalingesellschaft, während die Stalinbürokratie sich und ihren Spiessgesellen ein Leben auf der höchsten Höhe sichert. Das schwindelt diese Bande vor als "fast vollendeten Kommunismus"!... Die traurige Wahrheit verdecken sie mit schwindelkommunistischen Phrasen. Es ist Schwindelkommunismus.

Die stalinbürokratischen Schwindelkommunisten haben den schwindelsozialistischen Sozialpharisäern nichts vorzuwerfen: sie betreiben den "Lebensstandard"-Trick noch raffinierter als diese.

Dreissig Jahre stalinscher Verratspolitik, und die Stalinjünger setzen sie weiter fort, bereiten den Boden für die kapitalistische G e g e n r e v o l u t i o n . Die neue russische Bourgeoisie, die sich eben anzuschicken beginnt, die Bühne zu betreten, wird es an Skrupellosigkeit, Gier, Grausamkeit, Niedertracht, Verschlagenheit mit der amerikanischen Bourgeoisie aufnehmen. Nur der siegreiche Vormarsch der internationalen proletarischdemokratischen Revolution kann den Sieg der kapitalistischen Gegenrevolution in der SU, in den "Volksdemokratien" verhindern.

Auch international arbeitet die Stalinbürokratie der Weltbourgeoisie in die Hände: sie stärkt die Weltbourgeoisie - sie schwächt das

Weltproletariat durch ihre Verratspolitik. Die volksdemokratische "Revolution" der Kremlgänger ist V e r r a t an der proletarischdemokratischen Revolution, an der Arbeiterklasse. Mit ihrer reaktionären Politik wirken die Stalinbürokraten als Agenten der Bourgeoisie in der Arbeiterbewegung!

V. Akt

Lasst Euch durch den Schwindeltrick des "Lebensstandard" nicht täuschen! Behält immer Euer g a n z e s Lebensbarometer fest am Auge!

In der "Freien (kapitalistischen) Welt" werdet Ihr immer gründlicher ausgebeutet durch die Klasse der Kapitalisten, die - unterstützt von SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie - Eure Arbeitskraft ökonomisch für sich ausnützt.

In der stalinbürokratischen Welt werdet Ihr immer gründlicher bestohlen von der stalinbürokratischen Sozialparasitenbande und ihren Spiessgesellen, die Eure Kampfkraft politisch und gewerkschaftlich ausschmarotzen.

Trotz der sich verschärfenden Lebenskrise des kapitalistischen Systems vermag die Kapitalistenklasse sich weiter zu behaupten, vermag sie Eure Ausbeutung gesteigert fortzusetzen, weil ihre Agenten in der Arbeiterbewegung, die schwindelsozialistische und die schwindelkommunistische Arbeiterbürokratie, durch Ausschmarotzen Eurer Kampfkraft die Arbeiterklasse s c h w ä c h t , z e r s e t z t und eben dadurch die kapitalistische Ausbeuterklasse s t ä r k t !

Um den Kampf der Arbeiterklasse gegen die Ausbeuterklasse, gegen das Ausbeutungssystem mit Erfolg zu kämpfen, müsst Ihr Euch unumgänglich von den Sozialschmarotzern, vom Sozialungeziefer freimachen!

Sie sind richtige Geschäftsleute. Ihre Geschäftstätigkeit besteht darin, Euch immer gründlicher politisch und gewerkschaftlich a u s z u s c h m a r o t z e n und so immer grössere Vorteile f ü r s i c h herauszuziehen.

Den Hauptvorteil dieser "Realpolitik" hat die Kapitalistenklasse. Die

Kosten zahlen die Millionenmassen der Arbeiter, Angestellten, armen Bauern und Kleinbürger: politisch, wirtschaftlich, materiell, geistig, kulturell, moralisch,

Alle Riesenkatastrophen der letzten Jahrzehnte, die die Massen erlitten haben, sie wurden verschuldet durch die Sozialparasiten, durch die v e r r ä t e r i s c h e "Realpolitik" der schwindelsozialistischen und der schwindelkommunistischen Parteien und der Gewerkschaftsbürokratie. Sie schwächen die Arbeiterklasse - sie stärken die Ausbeuterklasse! Eben dadurch bereiten sie den Boden für neue K a t a s t r o p h e n der Massen vor. Sie b a h n e n den Weg für eine neue f a s c h i s t i s c h e W e l l e , die noch ärger sein wird als die erste. Denn diesmal wird die Kapitalistenklasse der ganzen "Freien Welt" mit ihrer vollen Kraft dahinter sein. Heute schon **II** arbeitet sie am Vorbereiten, Organisieren des neuen Faschismus.

SP, LP, KP, Gewerkschaftsbürokratie wirken als Agenten der Weltbourgeoisie gegen die Weltarbeiterklasse: sie sind heute die Haupt s t ü t z e n der Ausbeuterklasse gegen die Arbeiterklasse!

B r u c h mit der SP, LP, KP - baut Euch auf die Proletarischdemokratische Arbeiterpartei, Arbeiterinternationale!

Nehmt wieder den K a m p f auf gegen die Quelle Eurer Leiden, gegen das Ausbeutungssystem, gegen die Ausbeuterklasse: unter dem Banner der proletarischen D e m o k r a t i e !

7.11.53

Das wahre Gesicht der 2. Internationale (3. Auflage)

Zweimal schon ist die 2. Internationale durch Verrat an der Arbeiterklasse verendet. Die Labourbürokratie sucht, sie wieder auf die Beine zu stellen, um sie als Hebel für den englischen Imperialismus auszunützen. Attlee, der Führer der

LP, ist auch Haupt der 2.I.(3.A.), er ist ihre Leuchte. Besser als das Phrasengedresch in Stockholm zeigt die Politik Attlees das wahre Gesicht der 2.I.dritter Auflage.

Vor nicht langer Zeit verkündete er in England: "Unsre Verwandten in Australien, Neuseeland, in den englischen Kolonien (samt den dortigen Kapitälisten) sind uns näher als Europa (das heisst näher auch als die Arbeiter und armen Bauern Europas) Da habt Ihr den "Internationalismus" der 2.I.(3.A.), er ist bewusster Schwind, genau so wie ihr "Antikolonialismus". Faktisch hat der englische Imperialismus eingestieft Abessinien und Lybien in einer besonders raffinierten Form, unter Zustimmung der Labourparty.

Als Judaslohn für die antirevolutionäre Rolle des Stalinregimes, der Stalinbürokratie gegen die Westimperialisten - unter Zustimmung der Imperialdem Sozialobergangster Stalin Rumänien, Bulgarien, Ungarn, Polen und Ostdeutschland als "Einflussphäre", d. heisst tatsächlich zur Annexion. Sie gaben ihm ausdrücklich die Erlaubnis, 14 Millionen Deutscher - fast durchwegs Arbeiter, Angestellte, arme Bauern, Kleinbürger, völlig auszurauben und aus ihrer Heimat zu vertreiben! Die Erzheuchler Attlee & Co, die von Phrasen über Menschlichkeit, Freiheit, Gerechtigkeit triefen, stimmten dieser ungeheuerlichen Barbarei zu! Sie begründeten das mit der gaunerischen Erzlüge: das ganze deutsche Volk - auch die deutschen Arbeiter, dieses Hauptopfer des National-"sozialismus"! - sei schuld am Hitlerismus!!!... Durch Jahre haben die schwindelsozialistischen Parteien, diese bewusste Gaunerlüge mitverbreitet und die Ausraubung, Vertreibung der 14 Millionen deutscher Arbeiter und armen Bauern gebilligt. Die Stalinparteien haben sie bei dieser Gaunerei noch bei weitem übertroffen!!!

Und nun hat Attlee, diese Leuchte der schwindelsozialistischen "Internationale", der die Ausraubung und Vertreibung der 14 Millionen ausgebauter Deutscher ge-

billigt hat, die eisern freche Stirn, im englischen Parlament zu verkünden: "Es ist Zeit, dass die Deutschen (also auch die deutschen Arbeiter und armen Bauern - auch die ausgeraubten, heimatvertriebenen!) mit allen Gebietsforderungen aufhören".

Der schleimige Biedermann fordert, dass die mit seiner Zustimmung ausgeraubten, heimatvertriebenen 14 Millionen deutsche Arbeiter und arme Bauern auf ihre Habe und auf die Heimat verzichten!!!...

So schaut er aus, der Oberpostel der "Menschlichkeit", der "Freiheit", der "Gerechtigkeit"!... So schaut sie aus, die 2."Internationale" (dritter Auflage) samt ihren bewusst verlogenen, betrügerischen Redensarten von "Menschlichkeit", "Freiheit", "Gerechtigkeit"!...

Es ist sehr bezeichnend für das böse Gewissen der sozialpharissäischen Parteien, dass fast keine einzige - auch die SPÖ nicht! - gegen Attlees Stellung nimmt. Fast alle - auch die AZI - verschweigen diese wichtige Aeusserung Attlees, sie billigen sie durch Schweigen.

Da habt ihr das wahre Gesicht der 2.I.(3.A.)!--

Niemals haben wir das den ausgeraubten, vertriebenen 14 Millionen deutscher Arbeiter und armen Bauern durch die Imperialisten und die stalinbürokratischen Sozialgangster mit Zustimmung der schwindelsozialistischen und der schwindelkommunistischen Parteien angetane barbarische Unrecht gebilligt, anerkannt! Wir haben es immer verworfen, bekämpft und tun das auch heute. Das Recht der ausgeraubten, heimatvertriebenen 14 Millionen deutscher Arbeiter und armen Bauern muss wieder hergestellt werden - freilich nicht auf Kosten der Arbeiter und armen Bauern Rumäniens, Bulgariens, Ungarns, Polens, der Tschechoslowakei!

Nur die proletarischdemokratisch freigewählten, frei beratenden, frei beschliessenden Arbeiter - räte der Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger Ostdeutschlands, Rumäniens, Bulgariens, Ungarns,

Polens, und der Tschechoslovakei - alle Heimatvertriebenen eingerechnet, können, müssen, werden eine a u s - g l e i c h e n d e L ö s u n g finden, die für alle ausgeraubten, heimatvertriebenen A u s g e b e u t e t e n tragbar, annehmbar.

Grundvoraussetzung für die Durchführung dieser Lösung ist der proletarischdemokratisch-revolutionäre Sieg über die Weltimperialisten und in U n t e r o r d n u n g darunter

der proletarischdemokratisch-revolutionäre S t u r z des stalinburokratischen Regimes in der SU und in den "Volksdemokratien" (China i g b e g r i f f e n) und die Aufrichtung der Macht und der Wirtschaft der p r o l e t a r i s c h e n Demokratie auch in diesen Ländern!

1.8.1953

Abnahme der Arbeitslosigkeit

Ende April betrug die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen 179.000. Die 100.000 Winterarbeitslosen fanden wieder Beschäftigung. Verschiedene Investitionen schufen Arbeit für 25.000 Arbeiter. So blieben noch 179.000 "strukturelle" Arbeitslose, geschaffen durch die kapitalistische Rationalisierungsoffensive, die paritätisch in holder Koalitionsgemeinschaft vom "Produktivitätszentrum" aus von der OeVP und der SP samt Gewerkschaftsbürokratie systematisch vorgetrieben wird.

60.000 Jungarbeiter betreten heuer zum erstenmal den Arbeitsmarkt.

Und die kapitalistische Rationalisierungsoffensive geht weiter, wird weiter "strukturelle" Arbeitslose produzieren, betrieben weiter von der arbeiterfeindlichen Allianz der Kapitalistenklasse mit der SP und der Gewerkschaftsbürokratie.

Mit weiteren Investitionen und noch mehr G e s a c h r e i nach neuen Investitionen, nach "Vollbeschäftigung" werden insbesondere die Sozialpharisäer sich bemühen, ihre verräterische Mitarbeit an der Fabrikation "struktureller" Arbeitsloser zu bemänteln.

8.5.1954

SPENDET FUER DEN KAMPFFOND !!!

